

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

10. - 12. September 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

10. Am 10^{ten} Des Morgens fuhrn
wir fröhe fort, im Ruten als
nach Miltage Fort J. David oder Lade
kur gegan über, und weil die Ma-
lurpa Rosten mit bringen solte,
wussten wir in dem Hafen ni-
von Auckas. Weil es Sonntag
fallte waren wir daſſeind nicht
Portugieser Vriſe an, und laß da
aus 2. Kanighen. Was wir an
meisten unter andern vornehm-
war, war das man Augen sah,
und das noch nicht, und in die
die große Stilleheit. Das an
sich was böse, und schied n^o
nicht ab, und schied n^o noch nicht
wie sie ansehn solte. Am 11. ten

11. Wir waren diesen ganzen Tag
vor Ladelut stille liegen, ob wir
gleich feststehen Wind hatten,
und wir Rosten von Giras
mitnehmen solten. Wir sahen
im fern Alkinnigriten, die sich
commen mitgeben, unter
und gabsicht. Am 12. ten

12. Nach dem wir fröhe von dem
daß J. Collier über Land von

Tucularan² nach Porto novo gesen-
wolta, sagelten wir fort, kein
wol mit schwarzem Wind. Ich
sah saul mit Baldig gültig im
Portugisise Land in 4^{to} von 15.
Bambusen gerundigt. Der Titel
ist Do. P. Antonio Vieira da
Companhia de Jesu Sermoes 15.
estampadas em Lisboa ao 1679.
Mas findet man schon Expres-
siones darin. Wir sahen
an diesem Tage mehr von 15.
Klein Passagier im Land. In
13. 13. Santa Anna, da wir noch im sal-
ten Meer von Porto novo waren
begannete uns ein andrer da-
rüber Thalappa von Tranquebar.
Der Dissee H. Echaro brachte
uns einen Brief von dem H. M.
Gründer unten L. Bouveillen Grand
wein, und eine Quantität Zinnsack
mit. Von Porto novo lag ein da-
rüber Dissee, genannt: Friderich
Spei, oder Friderich kaab. wofür
die Namen Mosman ad 1714. d. 19.
Decemb. Sty Bengal abgenommen
L. Raman L. Salvanten von diesem
Dissee zu uns, und oben zu Mittago